

II-13377 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

21. April 1994

FERDINAND LACINA
 BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

1010 WIEN, DEN
 HIMMELPFORTGASSE 8
 TELEFON (0222) 51 433

GZ. 11 0502/46-Pr.2/94

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates

6068/AB

Parlament
1017 Wien

1994-04-22

zu 6155/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Severin Renoldner und Genossen vom 24. Februar 1994, Nr. 6155/J, betreffend Investitionen der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Österreich, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich darauf hinweisen, daß die Aufgabe der Europäischen Investitionsbank im wesentlichen die Finanzierung der Erschließung weniger entwickelter Gebiete der Mitgliedstaaten der EU, von Unternehmensinvestitionen, von grenzüberschreitenden Vorhaben im EU-Interesse sowie von Entwicklungshilfemaßnahmen in Drittstaaten ist.

Für Österreich ist die Tätigkeit der EIB nicht zuletzt deshalb von Interesse, weil sie im Rahmen der Initiativen der EU, die auf den Ausbau der transeuropäischen Netze - insbesondere auch von Ost-West-Verbindungen - abzielen, an der Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen mitwirkt. Dem Umweltaspekt kommt dabei wesentliche Bedeutung zu. Beispielsweise soll im Zuge des Ausbaus der transeuropäischen Netze der kombinierte Verkehr ausgeweitet werden, um zur Verlagerung des Straßenverkehrs auf die Schiene beizutragen. Weiters wurden bisher von der EIB nicht unbeträchtliche Mittel direkt für umweltrelevante Projekte der Wasserversorgung, der Abwasser- und Müllbeseitigung aufgewendet. Dieser Aufgabenbereich wird sicherlich an Bedeutung gewinnen, wenn man an die von der EU geplanten Sanierungsmaßnahmen, etwa im Bereich der Gewässer, denkt.

Darüber hinaus hat sich die EU im Zuge der Beitrittsverhandlungen bereit erklärt, EIB-Mittel für die Finanzierung des Brenner-Basistunnels zur Verfügung zu stellen. Dieser ist bekanntlich von großer strategischer Bedeutung für den Eisenbahnverkehr und wird zu einer Entlastung im Bereich des Straßentransitverkehrs führen.

Zu 1.:

Bisher war die EIB an der Finanzierung folgender Infrastrukturvorhaben beteiligt:

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 1973/1976 | Trans-Austria Gaslines I und II |
| 1979 | Wasserkraftwerke Zillergründel |
| 1993 | Umfahrungsautobahn Klagenfurt |

Auf die Mittel der EIB wird generell dann zurückgegriffen, wenn sie zu günstigen Finanzierungskonditionen angeboten werden. Auf die innerstaatlichen Planungs- und Genehmigungsverfahren nimmt die EIB keinen Einfluß. Sie initiiert von sich aus auch keine Projekte.

Zu 2.:

Nach den mir vorliegenden Informationen hat die Republik Österreich keine Finanzierungsansuchen für Infrastrukturvorhaben an die EIB gerichtet. Ob in Zukunft eine Finanzierung von österreichischen Projekten durch die EIB angesprochen werden wird, wird von den angebotenen Konditionen der EIB abhängen.

Die EIB wird voraussichtlich in Bälde im Wege österreichischer Kreditunternehmen günstige Finanzierungsmittel für Klein- und Mittelbetriebe in Höhe von etwa 200 Mio. ECU zur Verfügung stellen.

Zu 3.:

Die EIB hat ihre allgemeine Bereitschaft gegenüber den Beitrittskandidaten, so auch gegenüber Österreich, geäußert, an der Finanzierung von in ihren Aufgabenbereich fallenden Projekten mitzuwirken. Ich verweise auf den bereits erwähnten Brenner-Basistunnel.

Beilage

BEILAGE

Aus diesem Grund und um das Anliegen der Transparenz bemüht richten die unterfertigten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE:

1. Welche Infrastrukturvorhaben in Österreich wurden bisher von der Europäischen Investitionsbank finanziert bzw. mitfinanziert?
 - a. Straßen
 - b. Kraftwerke bzw. Energieprojekte
 - c. Sonstige Investitionsvorhaben
2. Haben Organe der Republik Österreich inzwischen weitere Finanzierungsansuchen für Infrastrukturprojekte in Österreich an die Europäische Investitionsbank gestellt bzw. sind solche Ansuchen an die EIB für die Zukunft geplant? Wenn ja, für welche Projekte?
 - a. Straßen
 - b. Kraftwerke bzw. Energieprojekte
 - c. Sonstige Investitionsvorhaben
3. Ist die Europäische Investitionsbank von sich aus mit Angeboten zur Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von Infrastrukturprojekten in Österreich an österreichische Stellen herangetreten? Wenn ja, wann und für welche Projekte?
 - a. Straßen
 - b. Kraftwerke bzw. Energieprojekte
 - c. Sonstige Investitionsvorhaben(Bitte jeweils um detaillierte Auflistung.)